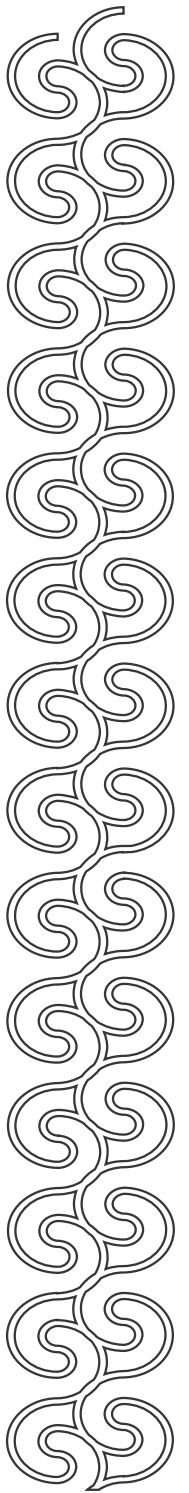


Vollkommenheit und Barmherzigkeit

Mt 5, 38-48

Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn. Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin. Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dann lass ihm auch den Mantel. Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm. Wer dich bittet, dem gib, und wer von dir borgen will, den weise nicht ab. Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten, und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Wenn ihr nämlich nur die liebt, die euch lieben, welchen Lohn könnt ihr dafür erwarten? Tun das nicht auch die Zöllner? Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr damit Besonderes? Tun das nicht auch die Heiden? Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist.





Vollkommenheit und Barmherzigkeit

Matthäus hat es aufgeschrieben,
die Forderung ist kaum zu fassen:
„Ihr sollt auch eure Feinde lieben,
für jene beten, die euch hassen!“

Bei „Aug´ um Auge, Zahn um Zahn“
ist Jesu Predigt nicht geblieben,
er kündigt uns das Neue an:
es gilt, Gewaltverzicht zu üben.

Egal ob gut, egal ob böse,
Gott gibt die Sonne, gibt den Regen,
er schickt kein zorniges Getöse,
gibt allen seinen Wettersegen.

Auch euch soll man daran erkennen,
spricht Jesus nun zu seinen Frommen,
man wird euch Kinder Gottes nennen,
seid wie mein Vater, seid vollkommen!

Vollkommenheit und Barmherzigkeit

„Vollkommen sein“, heißt nicht „perfekt“,
das lesen wir an and´rem Platz,
bei Lukas habe ich´s entdeckt,
dort steht „barmherzig“ drinn´ im Satz.

Barmherzigkeit gilt es zu üben,
dazu gibt Gottes Geist die Kraft,
so können wir die Feinde lieben,
als Ausweis unsrer Jüngerschaft.

